

20. Oktober 2025 / Jana Planek

NEUIGKEITEN AUS DER KLIMAWILDNISZENTRALE

START: WILDNIS IM DIALOG 2024



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Richtlinie zur Förderung von kleineren Flächen mit eigendynamischer Entwicklung und von KlimaWildnisBotschafter*innen als Beitrag zum natürlichen Klimaschutz (FRL KlimaWildnis)

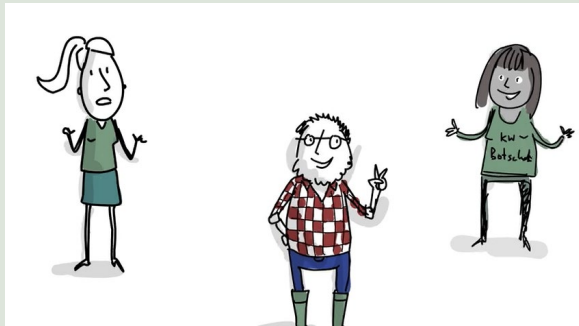
1. Hintergrund, Förderziel und Zweckungszweck, Rechtsgrundlagen

1.1 Hintergrund

Die Bundesregierung hat sich mit dem Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) zum Ziel gesetzt, den allgemeinen Zustand und die Resilienz der Ökosysteme in Deutschland deutlich zu verbessern, so ihre Klimaschutzleistung zu stärken und damit einen dauerhaften Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Das ANK schafft und nutzt Synergien zwischen Klimaschutz und dem Erhalt der biologischen Vielfalt, die Emissionen im Sektor Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft (Land Use, Land Use Change and Forestry; LULUCF) sollen gemindert und vorhandene Senken, in denen Treibhausgase gebunden werden, sollen stabilisiert und ausgebaut werden. Zu diesem Zweck sollen Wälder und Auen, Böden und Moore, Meere und Gewässer sowie Grünflächen in der Stadt und auf dem Land stabilisiert, renaturiert und bewahrt werden. Denn diese Ökosysteme können Kohlendioxid aus der Atmosphäre binden und langfristig speichern. Gesunde Ökosysteme bieten gleichzeitig den Lebensraum für eine reichhaltige und vielfältige Tier- und Pflanzenwelt und können zur Anpassung an die Klimakrise beitragen. Weitere Informationen zum ANK finden sich hier: www.bmuv.de/natuerlicher-klimaschutz.

Flächen, auf denen sich die Natur dauerhaft nach eigenen Regeln entwickeln kann, sind unverzichtbar für den Erhalt der biologischen Vielfalt und wertvoll für den Natürlichen Klimaschutz. Dynamische Systeme gelten auch unter sich ändernden abiotischen Bedingungen grundsätzlich als anpassungsfähig und bieten Rückzugsräume für viele Arten. Die Zusammenhänge zwischen natürlichen dynamischen Prozessen und dem Kohlenstoffspeicherungs-Potential als Beitrag zum Klimaschutz sind für verschiedene natürliche Ökosysteme bekannt. Dauerhaft aus der Nutzung genommene Flächen, insbesondere Wälder und Moore aber auch weitere Ökosysteme stellen mittel- und langfristig effektive Kohlenstoffspeicher und -senken dar. Große Wildnisgebiete und auch kleinere Flächen mit eigendynamischer Entwicklung können also entscheidend zum natürlichen Klimaschutz und zur Klimaanpassung beitragen und bieten Synergien zwischen Klima- und Biodiversitätsschutz. Daher wird die Förderung von Wildnis in Deutschland im Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) aufgegriffen und im Handlungsfeld 4 „Wildnis und Schutzgebiete“ konkretisiert.

AUFGABENPROFIL



INFORMATION- UND OEFFENTLICHKEITSARBEIT

MASSNAHMEN

- 🌿 Vorträge auf externen Veranstaltungen
- 🌿 eigene Online-Veranstaltungen
- 🌿 Website: [klimawildniszentrale.de](https://www.klimawildniszentrale.de)
- 🌿 Newsletter
- 🌿 Pocket-Info „Wildnisförderung“
- 🌿 Animationsfilme
- 🌿 Give-aways



WILDNISFLAECHEN (WILDNISFONDS & KLIMAWILDNIS)

BILANZ 11/24 – 10/25

- 75 beratene Interessierte (Ø 5 Beratungen pro Akteur)
- 21 beratene Antragstellende
- 11 eingereichte Anträge
- 3 bewilligte Anträge (RP, BW und NW → Σ 313 ha)

KLIMAWILDNISBOTSCHAFTER*INNEN

BILANZ 11/24 – 10/25

- 47 beratene Interessierte (Ø 5 Beratungen pro Akteur)
- 11 beratene Antragstellende
- 5 eingereichte Anträge
- 2 bewilligte Anträge (TH und BY)



Einsatz für mehr Wildnis: Interview
mit ersten
KlimaWildnisBotschafter*innen
Deutschlands

WO IST GEFOERDERTE WILDNIS*?



* Projekte ab November 2024 bis Oktober 2025



KLIMAWILDNISNETZWERK

AUSWAHL AKTIVITÄTEN VERNETZUNG

- ☛ Behörden: Austausch mit Ministerien und Landesumweltämtern
- ☛ Breite Öffentlichkeit i. S. interessierter Privatpersonen und Ehrenamt
- ☛ Forst: Dachverbände SDW und BDF sowie Privateigentümer
- ☛ Großschutzgebiete: Jour fixe und gemeinsame Online-Veranstaltungen mit Dachverband NNL sowie Einzelgespräche mit Gebietsverwaltungen
- ☛ Kommunen: Verbände und Einzelsprachen
- ☛ Naturschutzorganisationen

WAS ANDERE SAGEN

- 🍃 Stellungnahme des Wissenschaftlichen Beirats für Natürlichen Klimaschutz (Juli 2025) → KWZ als Beispiel für agile Koordinationsstelle
- 🍃 Evaluationsbericht ANK 1.0 (September 2025, noch nicht veröffentlicht)
- 🍃 Feedback beratener Akteure
- 🍃 ...

UND WIE WEITER?

- ANK 2.0 (TB 7, ab S. 33)
- Ausweitung KlimaWildnisNetzwerk
- Koordination KWBs
- Wissensaufbau und -transfer
- ... und natürlich mehr Wildnis in Deutschland





VIELEN DANK!
KLIMAWILDNISZENTRALE.DE

Besuchen Sie uns!
Albrechtstr. 14E | 10117 Berlin

Abonnieren Sie unseren Newsletter!